

## Unternehmensgeschichte SABROE Kältetechnik GmbH, Flensburg

- 1957 Gründung der Gesellschaft durch Sabroe AIS in Aarhus. Die Gesellschaftsanteile der Sabroe AIS betragen 100% und dies veränderte sich bis heute nicht. Zweck der Gesellschaft war von vornherein der Verkauf der Produkte des dänischen Konzerns auf dem deutschen Markt, der Anlagenbau und der zugehörige Service. Den ersten Anlagenauftrag erhielt die Gesellschaft im Januar 1959. Umsatz 1960 DM 1,3 Mio.  
Im Wesentlichen wurden für die Kälteanlagen die Kolbenverdichter der Typenreihe SMC aus der Produktion Aarhus eingesetzt. Mit technischen Veränderungen gehört diese Typenreihe noch heute zu den Standardprodukten von Sabroe.  
In der Flensburger Werkstatt wurden Rohrbündel-Wärmeaustauscher und Druckbehälter produziert.
- 1961 Gründung des Büros in Hamburg für den Verkauf von Schiffskälteanlagen. Dieser Bereich bedeutete einen Schwerpunkt für den Markt in Deutschland, wobei der Vertrieb zunächst über Vertretungen ausgebaut wurde. In Deutschland gab es in den sechziger Jahren einen Boom im Bau von Fischerei- Fabrikschiffen und Trawlern und Sabroe sicherte sich davon einen bedeutenden Marktanteil.
- 1965 Gründung der Herstellung und Vertrieb von Druckluft- Kältetrocknern in Flensburg, zunächst in Lizenz eines englischen Partners. Damit war neben der Industriekälte und der Schiffskälte ein dritter Bereich zur Stärkung der Gesellschaft geschaffen.
- 1972 Der Umsatz betrug jetzt 12 Mio. DM. Als weiteres Produkt wurden in dieser Zeit Schraubenverdichter in die Kälteanlagen eingebaut. Außerdem wurde die Fertigung und der Vertrieb von Raumklima-geräten aufgenommen, was allerdings 1975 wieder eingestellt wurde.
- 1980 Gründung einer eigenen Aktivität im Bereich der Bergbaukälte in Dortmund. Diese Niederlassung wurde jedoch im Rahmen der Reduktion des Marktes Ende der achtziger Jahre wieder geschlossen.  
1982 hatte die Gesellschaft mit über 200 Mitarbeitern und 45 Mio. DM Umsatz bereits einen bedeutenden Marktanteil in Deutschland erreicht.
- 1986 Wechsel in der Geschäftsführung. Werner Jensen, der seit Gründung der Gesellschaft im Jahre 1957 die Firma führte, wurde pensioniert und übergab die Geschäftsführung an Peter Steffens, der bis 1999 das Unternehmen leitete.
- 1989 Gründung der Sabroe Industriekälte GmbH in Flensburg mit etwa 100 Mitarbeitern aus der bisherigen Sabroe Kältetechnik GmbH. Dies erfolgte, um die beiden deutschen Bereiche Industriekälte und Drucklufttrocknung, die in der alten Sabroe Kältetechnik GmbH verblieb, getrennt voneinander weiter aktivieren zu können. Aus



steuerlichen Gründen wurde nach kurzer Zeit in Deutschland die Sabroe Industriekälte GmbH zur Muttergesellschaft; die Sabroe Kältetechnik GmbH wurde in Sabroe Druckluft- und Gastechnik GmbH umbenannt.

Die Wiedervereinigung Deutschlands ergab für die Industriekälte GmbH einen Boom im Anlagenbau und Service. Viele Kühlhäuser, Schlachthöfe und Fleischwarenfabriken wurden ausgerüstet. Die Niederlassung Rostock mit vorwiegend Mitarbeitern aus der Region wurde gegründet. Viele Mitarbeiter als Monteur für Anlagenbau und Service wurden für Ostdeutschland eingestellt und der Personalbestand der Firma etwa um 50 % erhöht.

- 1997 Verkauf der Sabroe GmbH Druckluft- und Gastechnik an ultrafilter GmbH, um sich seitens Sabroe auf die Kernkompetenz Industriekälte zu konzentrieren und um gleichzeitig ultrafilter eine Verbreiterung der Angebotspalette mit Sicherung des Produktionsstandortes Flensburg für Kälte-Drucklufttrockner, zu ermöglichen. Für beide Gruppen war dies auch aus späterer Sicht betrachtet, eine erfolgreiche Entscheidung.

Im gleichen Jahr fusioniert die Sabroe Industriekälte GmbH mit ABB Kältetechnik Wiesbaden, ehemals Stahl-Astra GmbH, im Rahmen der weltweiten Übernahme der kältetechnischen Aktivitäten von ABB durch Sabroe. Der Geschäftssitz wird von Flensburg nach Wiesbaden verlegt. Die Zeit war intern durch die Verschmelzung der beiden etwa gleich großen Organisationen und extern, durch Stärkung der bisherigen Marktanteile, gekennzeichnet.

- 1998 Verlegung des Geschäftssitzes nach Gelinde bei Hamburg, dem Standort der Niederlassung, um die geschäftsintern operierende Zentrale an das externe Geschehen anzugliedern und somit die Vorgänge intern zu vereinfachen.
- 1999 Fusion mit den Industriekälteaktivitäten von York durch den Kauf der internationalen Sabroe- Gruppe seitens York. Umbenennung in York Industriekälte GmbH, Glinde.

Quelle: Zusammenstellung von Peter Steffens